



## Pterocarya stenoptera



<b>Höhe</b>	15 - 20 m
<b>Breite</b>	15-20m
<b>Krone</b>	breit, rund und dicht, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	grau, tief gefurcht, dunkel grünbraun
<b>Blatt</b>	gefiedert, unpaarig, dunkelgrün, 20 - 45 cm lang, gefiedertes Blatt
<b>Blüte</b>	hängende Kätzchen, grün, ? 20 cm, ? 8 cm, Mai
<b>Früchte</b>	hängende Fruchtkätzchen, circa 18 cm, geflügelte Nüsschen
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	fruchtbar und feuchtigkeitshaltend
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt befestigte Standorte
<b>Winterhärte</b>	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig bis gut, verträgt keinen Seewind
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	China

Er verzweigt sich meist in niedriger Höhe und bildet eine dichte Krone mit mehreren massiven Hauptästen. Durch die niedrige Verästelung und die breit ausladenden Seitenäste gehen manche Exemplare mehr in die Breite als in die Höhe. Alte Stämme sind dunkelgrau und tief gefurcht. Auf den dunkel-grünbraunen Zweigen erscheinen zahlreiche Lentizellen. Die nackten Blattknospen stehen an kurzen Stielen. Das jung austreibende Blatt kann durch späten Nachtfrost Schaden erleiden. Das große, gefiederte Blatt besteht aus 13 bis 21 (manchmal 25) lanzettförmigen Teilblättern. Diese sind 4 -10 cm lang. Die Blattachse ist stark geflügelt. Die runden bis eiförmigen Nüsschen haben zwei schmale Flügel. Die Fruchtkätzchen bleiben in den Wintermonaten am Baum hängen. Bei einer schlechten Kondition bildet der Baum Wurzelsprosse. Er verträgt längere Überschwemmungen, jedoch keinen Seewind.